Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung im Jahre 1868 an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): **- (1868)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416107

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Obergerichts

über

seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

im Jahre 1868

an

den Großen Rath des Kantons Bern.

I. Obergericht.

Am 7. November des gegenwärtigen Berichtsjahres wurde die periodische Wiederbesetzung der Kammern des Obergerichts und der Prüfungskommission für Anwälte vorgenommen. Infolge dessen wurde einzig als neues Mitglied der Kriminalkammer an die Stelle des in den Appellations- und Kassationshof zurücktretenden Herrn Leuenberger gewählt: Herr Oberrichter Gatschet. Alle übrigen Mitglieder der Kammern sowohl als der Prüfungskommission wurden wieder bestätigt.

Vom Obergericht wurden in 30 Sitzungen hauptsächlich folgende Geschäfte erledigt:

1. Kantonale Geschworne.

Für die von der Kriminalkammer angeordneten Sessionen der Assisen wurden die Geschwornen herausgeloost, wie folgt:

1) Am 4. Januar 1868 für den 5. Geschwornenbezirk.
2) „ 8. Februar „ „ „ 2. „
3) „ 7. März „ „ „ 4. „

4)	Am	24.	April	1868	für	den 1.	Geschwornenbezirk.
5)	„	29.	Mai	„	„	„ 3.	„
6)	„	3.	Juli	„	„	„ 2.	„
7)	„	18.	„	„	„	„ 5.	„
8)	„	22.	August	„	„	„ 4.	„
9)	„	10.	September	„	„	„ 1.	„
10)	„	10.	Oktober	„	„	„ 3.	„
11)	„	31.	„	„	„	„ 2.	„
12)	„	14.	November	„	„	„ 5.	„
13)	„	24.	Dezember	„	„	„ 1.	„

Auf den Generallisten der Geschwornen wurden gestrichen:

1) wegen Unverträglichkeit der Stelle eines kantonalen Geschwornen mit einer der hienach genannten Beamtungen, zu denen der Betreffende in der Folge gewählt worden:

Amtsverweser	1
Amtsschreiber	1
Gerichtspräsident	1
Amtsrichter	2
Friedensrichter-Suppleant . .	1
Unterweibel	1

2) wegen Domizilverlegung außerhalb des Geschwornenbezirks, in welchem der Betreffende gewählt worden	4
3) wegen Domizilverlegung und Bevogtung . . .	1
4) „ Geltstag	2
5) „ Absterben	5

Ein Geschworner wurde auf sein Ansuchen hin von seinen Pflichten enthoben, weil derselbe das 65. Altersjahr überschritten.

2. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes langten ein 3 Geschäfte. Sie betrafen:

Zurückforderung einer nach §§ 2 und 3 des Gesetzes vom 1. Juni 1865 bezahlten Steuer;

Schadensersatzforderung für entzogene Burgernutzungen;

Zurückforderung von zu viel bezahlter Handänderungsgebühr und Schenkungsabgabe von Seite einer Erbschaft.

Der erstgenannte Streitgegenstand wurde zur Beurtheilung an die Verwaltungsbehörden gewiesen; für die zwei letztern Geschäfte dagegen wurden Seitens des Obergerichts die Civilgerichte als competent erklärt.

3. Staatsanwaltschaft.

Ernennungen von außerordentlichen Stellvertretern haben im Berichtsjahre keine stattgefunden. Im Uebrigen wird betreffend die Amtsthätigkeit der Beamten der Staatsanwaltschaft auf den Geschäftsbericht des Generalprokurators verwiesen.

4. Richterbeamte und Ernennung von außerordentlichen Untersuchungsrichtern.

1) Veranlaßt durch mehrfache gegen den Vice-Gerichtspräsidenten von Frutigen, Amtsrichter Gilgian Rösti, eingelangte Beschwerden wegen Pflichtwidrigkeiten in seiner Amtsführung, wurde unterm 25. Januar des Berichtsjahres dem Bezirksprokurator des I. Geschwornenbezirks der Auftrag ertheilt, die Strafjustizverwaltung des G. Rösti in Betreff der anhängig gemachten und allfällig noch weitern Klagepunkte nach allen Richtungen einer genauen disciplinarischen Untersuchung auf Ort und Stelle zu untersuchen und darüber dem Obergericht Bericht zu erstatten. Gleichzeitig wurde Herr Rösti in seiner Eigenschaft als Amtsrichter und Vice-Gerichtspräsident des Amtsbezirks Frutigen bis zum Entscheide des Gerichts eingestellt und das Amtsgericht Frutigen angewiesen, für dessen provisorische Ersetzung als Vicepräsident zu sorgen. Dem G. Rösti, welcher inzwischen seine Demission von den beiden genannten Stellen einreichte, wurde sodann unterm 18. Juli, gestützt auf das Ergebniß der Disciplinaruntersuchung und unter Auferlegung der Kosten derselben, wegen der vielen Pflichtvernachläßigungen, die er sich in seiner Eigenschaft als Strafrichter zu Schulden kommen ließ, der Tadel des Gerichtes ausgesprochen.

2) Der bereits im Jahre 1867 als außerordentlicher Untersuchungsrichter in der Untersuchungssache gegen Gilgian Rösti obgenannt, und andere Personen, ernannte Herr Gerichtspräsident Spring in Thun wurde in Entsprechung seines Entlassungsgesuches von seinen daherigen Funktionen enthoben und an dessen Stelle bezeichnet: Herr Gerichtspräsident Scheurer in Trachselwald.

3) Nachdem dem Obergericht die amtliche Mittheilung zugekommen, daß Hr. Gerichtspräsident Bälli in Nidau seinen Amtssitz verlassen und wahrscheinlich nicht mehr dahin zurückkehren werde, wurde unterm 4. April Gerichtspräsident Blösch in Biel als außerordentlicher Untersuchungsrichter bestellt, um unter Mitwirkung des Bezirksprokurators des IV. Geschwornenbezirks die Verifikation der Geschäftsführung des Hrn. Bälli vorzunehmen.

4) Dem Vice-Gerichtspräsidenten von Courtelary wurde die nachgesuchte Aushülfe in seinen Amtsgeschäften bis zu Wiederbesetzung der Stelle des dortigen Gerichtspräsidenten gestattet und ihm infolge dessen (am 17. Oktober) zu Führung der Untersuchungen in Strafsachen Herr Amtsrichter Racle in Courtelary als außerordentlicher Untersuchungsrichter beigegeben.

5. Fürsprecher.

An Rechtscandidaten wurde der Acceß ertheilt:

zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens	10
" praktischen " " " "	2
" Fürsprecher-Examen nach dem ältern Reglement	1

Als Fürsprecher wurden patentirt 9 Rechtskandidaten.

An 6 Kandidaten wurde das Zeugniß ertheilt, daß sie das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestanden haben.

2 Fürsprecher wurden in ihrem Berufe eingestellt, der eine wegen Bevogtung, der andere wegen Geltstag.

Die gegen einen Fürsprecher wegen Geltstag verhängt gewesene Einstellung wurde nach dem Wegfallen dieses Grundes wieder aufgehoben.

II. Appellations- und Cassationshof.

Die Zahl der Sitzungen im Berichtsjahre beträgt 115.

A. Die Civilrechtspflege

betreffend, so wird, soweit es die Zahl der eingelangten Geschäfte, den Gegenstand der durch Endurtheil erledigten Geschäfte und die Vertheilung derselben auf die einzelnen Amtsbezirke betrifft, auf die beiliegende Tabelle Nr. I verwiesen.

Von den im Jahr 1868 eingelangten Geschäften sind 6 infolge Compromisses, 15 mit Uebergehung der erstinstanzlichen Gerichtsbehörden, die übrigen infolge Appellation eingekommen.

Die Durchschnittszahl der letzten vier Jahre beträgt 172, es erzeigt sich somit für das Berichtsjahr eine Vermehrung von 26 und im Vergleiche mit der Zahl des Jahres 1867 (187) eine Vermehrung von 11.

Von den als unerledigt auf das folgende Jahr übertragenen Geschäften sind 19 erst im November und 19 im Dezember eingelangt; die übrigen 18 konnten wegen Anordnung von Augenscheinen und Ex-

pertisen oder sonst aus einem Grunde nicht mehr zur Beurtheilung kommen.

Oberaugenscheine wurden angeordnet: mit Beiziehung von Oberexperten in 1 Geschäft, ohne Beiziehung von solchen in 7 Geschäften, und Oberexpertisen in 2 Geschäften.

B. Ueber die Justizgeschäfte

giebt die beigelegte Tabelle Nr. II den nöthigen Aufschluß. Dabei ist noch zu erwähnen, daß vom Gerichtshofe 51 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbehörden und 100 solche Geschäfte von dessen Präsidium erledigt wurden.

C. Die Geschäfte nach dem Strafverfahren

sind in der Tabelle III verzeichnet.

D. Vermischtes.

a. Fürsprecher.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt 11.

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er auf die fernere Ausübung der Betreibungspraxis verzichte.

b. Rechtsagenten.

Ein Rechtsagent wurde, weil der Geltstag über ihn verhängt worden, in seinem Berufe eingestellt.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind auf der Tabelle II angeführt.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen verweisen wir auf den Bericht des Generalprokurators, da in diesem Berichte auch die Geschäfte derselben in Verbindung mit der übrigen Strafrechtspflege aufgenommen werden.

Tabelle IV.

Uebersicht

der im Jahre 1868 von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirk.	Friedensrichter.				Gerichtspräsident als endlicher Richter.												Amtsgericht als endliches Gericht.					Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.			Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.						
	Anhängig gemachte Geschäfte und zwar:	durch Urtheil erledigt.	durch Abstand oder Vergleich erledig.	Rechtseröffnungen.	Anhängig gemachte Geschäfte und zwar:	Civilrechtsstreitigkeiten.	Moderationsurtheile.	Wechselprozesse im alten Kantonsteile.	Vollziehungsstreitigkeiten.	Eingelangte Gebsätzgesuchen.	Erkannte Gebsätze.	Aufgehobene Gebsätze.	Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura).	Erkannte Güterabtretungen (im Jura).	Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura).	Erkannte Gerichtliche Liquidationen.	Zahl der beurtheilten Geschäfte und zwar:	Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen.	Standesbestimmungen.	Civilrechtsstreitigkeiten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Beweisinstruktionen im ordentlichen Verfahren.	Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß.	Total.	Zahl der beurtheilten Geschäfte worunter:	Civilrechtsstreitigkeiten.	Armenrechtsbegehren.	Moderationsurtheile.	Wechselprozesse im alten Kantonsteil.	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Revisionsnesse oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz.
Aarberg	110	30	54	26	225	56	4	—	8	82	60	10	—	—	—	5	39	2	35	2	—	8	2	10	13	3	4	2	—	4	4
Aarwangen	113	10	37	66	350[1]	129	—	—	1	142	61	13	—	—	—	4	74	1	69	4	—	37	3	40	19	10	3	4	1	1	4
Bern	728	126	285	317	946	57	74	2	56	467	211	26	—	—	—	53	233	7	224	2	—	100	8	108	50	16	5	12	1	16	9
Biel	474	24	374	76	748	56	17	2	10	444	173	44	—	—	—	2	28	—	20	8	—	46	3	49	22	7	2	3	1	9	6
Büren	56	10	16	30	256	57	5	1	14	109	58	8	—	—	—	4	31	—	25	6	—	7	6	13	2	—	1	—	—	1	1
Burgdorf	225	34	140	51	239	42	13	—	13	87	70	9	—	—	—	5	62	—	53	9	—	23	7	30	10	6	—	1	—	3	3
Courtelary	110	—	54	56	362	113	4	—	10	—	—	—	140	65	26[3]	4	362	—	24	8	330	15	7	22	37	7	1	3	—	26	5
Delsberg	49	—	18	31	47	20	1	—	6	—	—	—	8	7	1	4	53	—	—	7	46	15	11	26	39	32	—	4	—	3	1
Erlach	72	19	18	35	106	36	—	—	2	42	22	3	—	—	—	1	21	1	16	4	—	17	—	17	15	8	4	2	—	1	8
Franbrunnen	65	6	18	32	184	79	13	—	1	50	32	6	—	—	—	3	42	1	39	2	—	10	2	12	12	10	—	—	—	2	1
Freibergen	101	42	38	21	64	3	1	—	4	—	—	—	26	23	1	6	64	—	—	—	64	7	2	9	18	10	—	—	—	8	1
Frutigen	21	1	14	6	288	118	22	—	—	96	46	2	—	—	—	4	21	2	17	2	—	41	2	43	54	49	1	4	—	—	3
Interlaken	285	57	103	83	600	27	8	—	3	464	83	9	—	—	—	6	33	3	25	5	—	38	6	44	12	1	2	4	—	5	2
Konolfingen	160	42	61	57	195	71	15	—	8	52	36	5	—	—	—	8	60	1	53	6	—	11	2	13	18	4	2	4	—	8	3
Laufen	90	8	54	28	42	13	1	—	2	—	—	—	10	10	—	6	7	—	—	1	6	14	2	16	8	5	—	2	—	1	1
Laupen	23	7	12	4	53	10	5	—	4	14	14	4	—	—	—	2	22	1	20	1	—	6	—	6	8	4	1	—	—	3	1
Münster	136	12	89	35	129	50	1	—	2	—	—	—	40	31	3	2	78	—	4	7	67	9	9	18	14	—	—	2	—	12	1
Neuenstadt	29	—	20	9	65	28	—	—	1	—	—	—	18	17	1	—	16	1	5	—	10	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	83	19	20	44	436	93	5	—	2	231	92	11	—	—	—	2	17	2	12	3	—	10	8	18	8	4	2	—	—	2	2
Oberhasle	110	20	44	46	432	40	3	1	2	306	72[3]	6	—	—	—	2	15	—	14	1	—	10	—	10	4	3	—	1	—	—	1
Pruntrut	175	31	25	119	224	169	24	—	6	—	—	—	10	10	2	3	183	—	—	13	170	36	10	46	120	46	1	5	—	68	8
Saanen	49	16	8	25	27	15	—	—	1	—	10	1	—	—	—	—	7	2	4	1	—	6	4	10	12	8	1	1	—	2	1
Schwarzenburg	28	8	7	13	132	23	2	—	17	58	26	4	—	—	—	2	29	1	28	—	—	6	1	7	11	5	3	1	—	2	4
Seftigen	116	29	70	67	229	74	9	—	5	82	47	3	—	—	—	9	36	1	34	1	—	16	15	31	16	3	—	1	—	12	5
Signau	67	23	36	25	183	61	9	—	2	61	45	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	3	8	9	5	2	—	1	1	5
Obersimmenthal	133	18	65	50	83	24	4	—	1	27	27	—	—	—	—	—	10	1	8	1	—	11	5	16	9	4	3	—	1	1	1
Niedersimmenthal	97	17	56	24	178	52	11	—	2	63	45	5	—	—	—	—	21	—	20	1	—	13	3	16	27	6	2	1	—	18	2
Thun	501	133	265	103	444	33	48	2	18	174	132	13	—	—	—	24	64	—	60	4	—	59	6	65	37	18	3	12	1	3	6
Trachselwald	81	18	34	29	169	10	17	—	17	59	36	23	—	—	—	7	86	2	81	3	—	14	1	15	19	8	2	1	—	8	4
Wangen	137	25	88	24	208	19	6	—	9	92	70	9	—	—	—	3	37	1	33	3	—	8	2	10	24	10	1	6	—	7	5
Total:	4424	785	2123	1532	7644	1578	322	8	227	3202	1468	217	252	163	34	173	1751	30	923	105	693	601	132	733	647	292	46	76	6	227	98

Anmerkung: [1] Hierunter sind theilweise auch die friedensrichterlichen Geschäfte enthalten, welche vor dem Gerichtspräsidenten verhandelt wurden.

[2] Unter diesen sind 23 Zurückziehungen von Güterabtretungsbegehren.

[3] Unter diesen sind 24, die vor der Ausschreibung erledigt und wieder aufgehoben wurden.

Tabelle V.

Uebersicht

der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirk.	Zahl der beurtheilten Geschäfte, worunter:	Statusklagen.	Eheeinsprüche wurden zugesprochen:	Eheeinsprüche wurden abgewiesen:	Nichtigerklärung von Ehen.	Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen wurden abgewiesen:	Ehescheidungen.	Eheeinstellungen.	Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises.	Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées.	Ehescheidungsklagen wurden abgewiesen:	Vaterschaftsklagen.	Bevogtungen wurden verhängt:	Bevogtungsanträge wurden abgewiesen:	Entbogtungen wurden ausgesprochen:	Entbogtungsgesuche wurden abgewiesen:	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen und Lokalnachbarrechtsstreitigkeiten.	Pfandrechtsklagen.	Erbschaftsstreitigkeiten.	Testamentsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasikontrakten.	Klagen aus Delikten und Quasidelikten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Faillites prononcées.	Faillites terminées par concordat ou union.	Andere Fälle.	In Folge Appellation gelangten vor obere Instanz:
Aarberg	18	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	10	1	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	2	4
Aarwangen	30	.	4	.	.	.	8	3	.	.	.	4	4	.	.	3	1	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	8
Bern	65	.	1	1	.	.	24	5	.	.	1	6	3	.	2	.	.	1	.	.	1	8	2	.	.	.	10	14
Biel	19	.	.	.	.	.	7	1	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	5
Büren	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	1	2
Burgdorf	25	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	6	4	.	.	4	1	.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	7
Courtelary	209	.	.	.	.	.	2	.	6	.	.	6	.	.	.	1	.	.	.	.	.	70	.	97	9	2	16	13
Delsberg	19	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	3	.	12	.	.	.	2
Erlach	9	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	2
Fraubrunnen	19	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	4	4	1	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	4	2
Freibergen	40	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	26	2	.	6	1
Frutigen	8	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2
Interlaken	15	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	5	.	.	.	1	3	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5
Konolfingen	15	.	2	.	.	.	3	.	.	.	1	6	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3
Laufen	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	7	1	1	.	.
Laupen	7	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Münster	18	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	3	2	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	3	2	.	.	1
Neuenstadt	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nidau	11	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	3	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3
Oberhasle	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Pruntrut	93	.	.	.	.	.	.	.	17	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	2	.	35	8
Saanen	6	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2
Schwarzenburg	12	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3
Seftigen	16	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	6	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	2	4
Signau	31	.	2	.	.	.	5	.	.	.	.	6	8	4	1	1	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	5
Obersimmenthal	6	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1
Niedersimmenthal	4	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Thun	20	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	7
Trachselwald	24	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	8	2	.	.	1	3	1	.	1	.	2	.	.	.	.	3	4
Wangen	23	1	.	.	.	.	4	.	.	.	.	12	1	.	.	1	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1
	785	2	12	1	1	.	92	11	33	3	2	117	39	9	7	15	16	5	3	2	4	114	6	180	16	3	92	111

V. Untere Gerichtsbehörden.

Die von den Gerichtspräsidenten eingesandten Berichte über die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden sind in den Tabellen IV und V enthalten.

Bern, den 24. April 1869.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:

Im Obersteg.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.